

Weiter Tempo 30? Schlechte Chancen für Sorsums Ortsdurchfahrten

Das Pilotprojekt der Region Hannover ist beendet. Die Gemeinde Wennigsen setzt nun auf eine Verkehrszählung.

Wennigsen. Auch wenn beim Modellversuch die Durchschnittsgeschwindigkeit und die Lärmwerte gesunken sind: Die zusätzlich aufgestellten Tempo-30-Schilder an den Ortsdurchfahrten in Sorsum werden voraussichtlich wieder abgebaut.

Ziel des Modellversuchs der Region Hannover sei es nicht gewesen, überall Tempo 30 einzuführen, erläuterte Diplomingenieur Jens Rümenapp jetzt vor dem zuständigen Ausschuss in Wennigsen. Er ist einer der Gesellschafter bei Gertz Gutsche Rümenapp – Stadtentwicklung und Mobilität. Die Gesellschaft hat das Modellprojekt begleitet. Es gehe vielmehr darum, zu klären, unter welchen zusätzlichen Kriterien Tempo 30 sinnvoll sei, sagte Rümenapp. Diese Aspekte könnten dann bei der Novellierung der Straßenverkehrsordnung aufgenommen werden.

Nach der bisherigen Rechtslage ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 auf einer Ortsdurchfahrt nur bei einer sogenannten qualifizierten oder einfachen Gefahrenlage möglich – also etwa dann, wenn sie an Schulen, Kitas oder Altenheimen vorbeiführt.

Ulrike Schubert, Fachbereichsleiterin in der Wennigser Verwaltung, erläuterte, mit einem Antrag bei der Region, Tempo 30 beizubehalten, werde die Gemeinde auf Basis der aktuellen Straßenverkehrsordnung keinen Erfolg haben. Die Gemeinde plant aber innerhalb der nächsten Wochen eine Verkehrszählung und will dabei auch erfassen, welchen Weg die Schüler und Schülerinnen nehmen. Hintergrund: Ergibt die Verkehrszählung, dass dort ein Fußgängerüberweg notwendig ist, wäre Tempo 30 erlaubt. Rümenapp



Rückblende ins Jahr 2024: Vorübergehend wurde Tempo 30 auf den Ortsdurchfahrtsstraßen von Sorsum eingeführt – zur Freude der Ortsratsmitglieder Claudia Nolting (von links), Renate Bury-Uhlendorf und Peter Homeyer, sowie des Ratscherrn Jonas Farwig (Zweiter von links).

FOTO: HEINZ-PETER HOMEYER

merkte an, die Gemeinde selbst könnte Tempo 30 einführen, wenn ihr die Straße gehörte. Schubert machte deutlich, dass die Kommune kein Interesse habe, die Straße von der Region zu übernehmen.

Bei dem Pilotprojekt wurden in Sorsum als einem von 17 Standorten im Umland von Hannover vom Herbst 2024 bis Anfang Februar dieses Jahres auf der Weetzer Straße und auf der Lemmier Straße Tempo-30-Schilder aufgestellt. Die Auswirkungen der Geschwindigkeitsreduzierung wurden gemessen

und mit zuvor erhobenen Daten verglichen.

Weetzer Straße

Vorher: 22.795 erfasste Fahrzeuge in westlicher Richtung waren mit 39,9 Stundenkilometern unterwegs, in östlicher Richtung waren es 22.648 Fahrzeuge mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 39,8 Kilometern pro Stunde. Nachher: 19.572 Fahrzeuge wurden in westlicher Richtung erfasst. Sie führen durchschnittlich 37,3 Kilometer pro Stunde. In der anderen Richtung

waren es 20.141 Fahrzeuge mit 36,5 Kilometern pro Stunde. Der Lärmwert ging von 75,9 beziehungsweise 73,6 Dezibel auf 73,4 Dezibel beziehungsweise 70,2 Dezibel zurück.

Lemmier Straße

Vorher: Die 7598 Fahrzeuge in nördlicher Richtung fuhren durchschnittlich 43,0 Kilometer pro Stunde, die 8799 Fahrzeuge in südlicher Richtung 48,7. Nachher: 7622 Fahrzeuge in Richtung Norden wurden erfasst. Sie waren durchschnittlich mit 37,5 Kilo-

metern pro Stunde unterwegs. In der anderen Richtung waren es 9083 Fahrzeuge mit 44,5 Stundenkilometern. Der Lärmwert ging von 76,0 beziehungsweise 76,7 auf 71,4 beziehungsweise 71,2 Dezibel zurück.

Die Messungen bei dem Pilotprojekt wurden mittels Seitenradarmessungen und der sogenannten Floating-Car-Data-Methode vorgenommen, die GPS-Daten auswertet. Die sendenden Fahrzeuge übermitteln Standortinformationen, Uhrzeit und Geschwindigkeit an eine Zentrale.

Wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität

Der Kooperationspartner Enercity hat die Ergebnisse der kommunalen Wärmeplanung für Wennigsen vorgestellt

Wennigsen. Es ist ein wichtiger Schritt in Richtung Klimaneutralität in Wennigsen: Die kommunale Wärmeplanung für die Gemeinde ist abgeschlossen. In einer Sitzung des Umweltausschusses hat Projektleiter Nils Ziegenbein vom beauftragten Energieversorgungsunternehmen Enercity den fertigen Bericht vorgestellt. Hintergrund: Bis 2035 möchte Wennigsen klimaneutral werden. Die Wärmeversorgung macht einen großen Anteil des CO₂-Ausstoßes aus. Der Startschuss für die kommunale Wärmeplanung fiel im Sommer 2025. Neben Enercity war auch das Softwareunternehmen IP Syscon an der Erstellung des Berichtes beteiligt.

Ziegenbein definierte dabei klare Ziele für die Wärmeplanung: Klimaneutralität im Wärmebereich, Versorgungssicherheit, langfristige Investitionen und Planungssicherheit. Dafür wurden in der Gemeinde die Potenziale für eine Umstellung auf erneuerbare Energie bei der



Enercity zeigt in der Kommunalen Wärmeplanung Lösungen für private Haushalte auf.

FOTO: CHRISTIN KLOSE/DPA

Wärmeversorgung untersucht. Dabei kam heraus, dass besonders Erdwärme zur nachhaltigen Energiegewinnung geeignet wäre. Entsprechende Sonden könnten auf Freiflächen oder an Gebäuden in den Boden eingelassen werden. Ziegenbein be-

tonte aber auch, dass es hierbei zunächst nur um die technischen Potenziale gehe. „Die Rahmenbedingungen können sich in den nächsten Jahren auch noch ändern“, so der Projektleiter.

Die geeigneten Gebiete für Wärmenetze befinden sich

hauptsächlich im Zentrum Wennigsen entlang der Hauptstraße, wie Ziegenbein in einem möglichen Zielszenario für 2040 aufzeigte. Viele Grundstücke ließen sich hingegen nicht an ein neues Wärmenetz anschließen, da die Gebäude dafür zu weit

auseinanderliegen. Neben dieser fehlenden Eignung sei auch der dafür notwendige Investitionsbedarf zu hoch, so Ziegenbein.

Um die Pläne in den Zielgebieten umzusetzen, stellte der Projektleiter mögliche Maßnahmen vor. Darunter Angebote für Energieberatungen für Eigentümer, einfache Zugänge zu qualifizierten Fachkräften, Machbarkeitsstudien für die Neuerrichtung von Wärmenetzen oder auch die Workshopreihe „Selbst sanieren“ für Hausbesitzer.

Ziegenbein betonte, dass der Umfang der Sanierungsmaßnahmen je nach Gebäude unterschiedlich sein werde. In den Fokusgebieten gebe es bereits entsprechende Machbarkeitsstudien. Und dort, wo hohes Einsparpotenzial vorhanden sei, gehe es darum, die Hauseigentümer zu einer Sanierung oder zu einem Heizungsaustausch zu motivieren, so Ziegenbein. „Wir werden Raum für Rückfragen schaffen, um die Bürger dort mitzunehmen.“

Dachdeckermeister Winkelmann **SOFORTSERVICE**
Uwe-Winkelmann@web.de
05103-5559077
DICT SEIN MUSS PFLICHT SEIN!



Gemeinde Wennigsen

Aktuelles aus dem Rathaus

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn der Frühling im Deister Einzug hält, beginnt auch in Wennigsen wieder eine besondere Zeit. Die Natur zeigt sich von ihrer schönsten Seite, die Tage werden länger und viele Menschen verspüren wieder mehr Lust, draußen unterwegs zu sein, die Umgebung zu genießen und Neues zu entdecken.

Unsere Gemeinde bietet dafür viele Möglichkeiten. Rund um Wennigsen laden abwechslungsreiche Wege zum Wandern und Radfahren ein. Wer im Deister unterwegs ist, entdeckt immer wieder neue Ausblicke, stille Waldwege und besondere Orte, die unsere Landschaft so reizvoll machen.

Auch in diesem Jahr gibt es zahlreiche Angebote, die dazu einladen, Wennigsen aktiv zu erleben. Geführte Entdeckungstouren durch den Deister und das Calenberger Land bieten spannende Einblicke in Natur, Geschichte und Kultur unserer Region. Ein neues Angebot ist der Naturquiz-Pfad in Bredenbeck, der Wissen, Bewegung und Spaß miteinander verbindet und besonders für Familien ein schönes gemeinsames Erlebnis sein kann.

Viele dieser Angebote werden vom Tourismus-Service der Gemeinde Wennigsen organisiert und betreut. Er entwickelt neue Ideen, koordiniert Veranstaltungen und ist eine wichtige Anlaufstelle für alle, die unsere Gemeinde entdecken möchten.



FOTO: THOMAS BUTTERBROT

Neben der Natur prägt auch ein lebendiges kulturelles Angebot unsere Gemeinde. Veranstaltungen wie Kunstspur und Gartenlust öffnen Gärten, Ateliers und besondere Orte und zeigen, wie viel Kreativität und Engagement es in Wennigsen gibt. Ein besonderes Erlebnis ist auch das Deister Kleinkunstfestival, bei dem Besucherinnen und Besucher mit dem Fahrrad von Bühne zu Bühne fahren und Kultur an verschiedenen Orten erleben können.

Mein Dank gilt allen, die diese Angebote möglich machen. Viele Veranstaltungen entstehen durch das Engagement von Vereinen, Initiativen und Ehrenamtlichen. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass Wennigsen lebendig und vielseitig bleibt.

Ich lade Sie herzlich ein, die zahlreichen Möglichkeiten zu nutzen, unsere Gemeinde neu oder wieder zu entdecken und den Frühling im Deister zu genießen.

Ich wünsche Ihnen viele schöne Eindrücke und Begegnungen in unserer Gemeinde.

Ihr Ingo Kloke

Singen und klönen mit dem Quartiersmanagement Bredenbeck

Bredenbeck. Das Team des Quartiersmanagements Bredenbeck bietet verschiedene Veranstaltungen an. Diese richten sich teils an Seniorinnen und Senioren, teils aber auch an ganze Familien.

Einmal im Quartal wird die Bredenbecker Scheune zum Treffpunkt für Seniorinnen und Senioren, die bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen können. Beim Klön-Café am heutigen Sonntag, 14. März, können sich alle Interessierten von 15 bis 17 Uhr begegnen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung bei Hannah Kirchmeier unter Telefon (0176) 39932025. Das nächste Klön-Café ist danach für Sonntag, 13. Juni, geplant.

In lockerer Atmosphäre gibt es jeden dritten Mittwoch eines

Monats in der Bredenbecker Scheune das Singensingen. Interessierte können einfach dazukommen, um mit Gleichgesinnten und dem Berufsmusiker Björn Hahne zu singen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenfrei. Die weiteren Termine sind am 15. April und 20. Mai.

Das DRK-Familienzentrum und das Quartiersmanagement Bredenbeck laden gemeinsam einmal im Monat zum Familiencafé ein. Familien der Gemeinde Wennigsen können in der Zeit von 15 bis 17 Uhr gemeinsam basteln, spielen und sich bei einer Tasse Kaffee und Snacks austauschen.

Die nächsten Termine sind jeweils mittwochs, am 8. April, 6. Mai und 10. Juni.

Hünerberg
unser täglich seit 1815
Unsere Fachgeschäfte
in Wennigsen:
Hauptstr. 10
Degerserstr. 30
www.baecerei-huenerberg.de

Podologie Praxis Wennigsen
Albert-Einstein-Straße 9
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 0 51 03-555 97 33
E-Mail: podologie@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

Tagespflege Wennigsen
Telefon: 0 51 03-555 95 85
E-Mail: tagespflege@gesundheitszentrum-wennigsen.de
www.gesundheitszentrum-wennigsen.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.00 bis 16.30 Uhr

Baxmann Hörakustik
MIT LEIDENSCHAFT RUND UMS OHR
Baxmann Hörakustik
Hauptstraße 10b
30974 Wennigsen (Deister)
Telefon: 05103/5033811
www.baxmann-hoerakustik.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BEHR
HAUSTECHNIK E.K.
Inh. Andreas Eberle Wennigsen-Bredenbeck
T. 05109.565061 behr-haustechnik.de